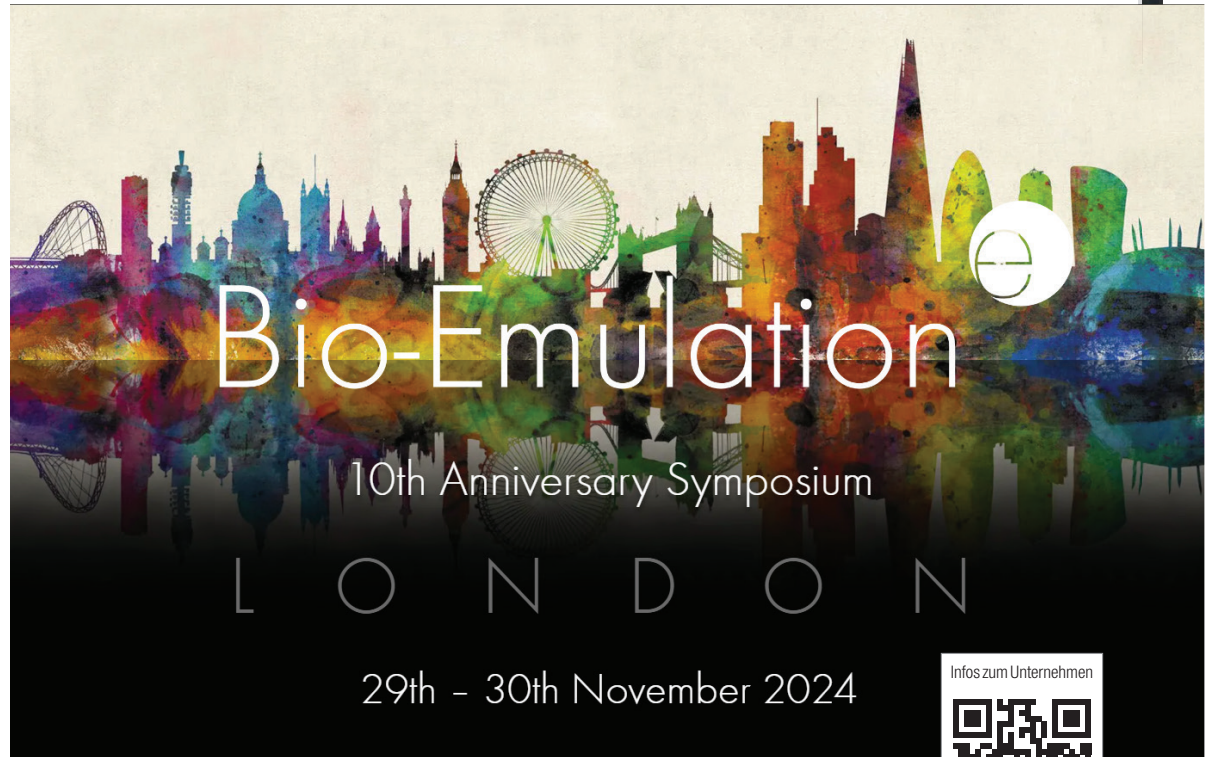


London calling: 10. Bio-Emulation-Symposium

GC fiebert dem Bio-Emulation-Symposium 2024 am 29. und 30. November in London entgegen. Das internationale Event verspricht mit bahnbrechenden Forschungsergebnissen aus Zahnmedizin und Zahntechnik eine transformative Erfahrung. Die Arbeit der Zahntechniker steht dieses Jahr im Mittelpunkt der Veranstaltung, die ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Die Bio-Emulation-Gruppe wurde 2008 als Think-Tank ins Leben gerufen, um Dogmen in der Zahnmedizin zu hinterfragen und minimalinvasive Behandlungen zu fördern. Heute ist die Gruppe eine wachsende Gemeinschaft hoch qualifizierter Zahnärzte und -techniker, die ständig neue Methoden zur Erhaltung und Anpassung der natürlichen Zähne entwickelt. Daher stammt auch der Begriff „Bioemulation“. Die Teilnehmenden des Symposiums können sich auf ein beeindruckendes Programm mit 20 Referenten freuen, die ihre neuesten Forschungsergebnisse präsentieren und ihr Fachwissen teilen. Wie immer ist auch GC als Goldsponsor dabei. „Von der engen Zusammenarbeit und dem intensiven Austausch profitieren sowohl Zahnärzte als auch Zahntechniker. Sie können ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, Patienten effektiver behandeln, Ergebnisse optimieren, zahnmedizinische Innovationen implementieren und so ihre Spitzenposition verteidigen“, erklärt Kerstin Behle, EMEA Professional Services Manager bei GC Europe. „Wir sind als Unternehmen sehr dankbar, Informationen aus erster Hand zu erhalten und den neuesten Trends zu folgen. So können wir effektiv auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen.“



Weitere Informationen und Anmeldung unter bioemulation-symposium.com.
Quelle: GC Germany GmbH

Inspirierender Austausch beim ersten TEAM-Talk-Stammtisch des EADT e.V.

Der erste TEAM-Talk-Stammtisch der European Association of Dental Technology (EADT) am 6. Juni in Berlin wurde zu einem rundum inspirierenden Abend. Der EADT e.V. setzt sich seit fast 15 Jahren für die enge Interaktion zwischen Zahnmedizin, Zahntechnik, Wissenschaft, Dentaltechnologie und Dentalindustrie ein. Regelmäßig finden TEAM-Talks als Online-Session statt und seit diesem Jahr zusätzlich als regionale Stammtisch-Abende.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

- Ankauf von Dentscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
☎ +49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
☎ +41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch

Das After-Talk-Dinner in entspannter Atmosphäre bot neben kulinarischen Genüssen den perfekten Rahmen für kollegiale Gespräche und persönlichen Austausch. Der Erfolg des Stammtischs in Berlin unterstreicht die Bedeutung solcher Veranstaltungen für den EADT e.V. Sie bieten nicht nur eine Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen, sondern stärken das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit.

Übrigens: Der nächste TEAM-Talk-Stammtisch in Präsenz wird am 14. November 2024 in Frankfurt am Main stattfinden.

Jetzt Mitglied werden

Der EADT e.V. lädt ein, dem Verein beizutreten und Teil der Gemeinschaft zu werden. Mitglieder profitieren von exklusiven Veranstaltungen wie dem TEAM-Talk-Stammtisch und von einem großen Netzwerk an Fachleuten, das wertvolle Unterstützung und Inspiration bietet. Mehr Infos unter www.eadt.de.

Quelle: Annett Kieschnick

Hochkarätige Premiere

Im Zentrum des TEAM-Talk-Stammtischs in Berlin stand Dr. med. dent. Maria Bruhnke und ihr Vortrag „Restaurative Grenzgebiete – Zahnerhalt oder Implantat?“. Die Prothetik-Spezialistin beschäftigt sich seit Jahren mit der Restauration stark zerstörter Zähne. Hier stellt sich oft die Frage, ob der Zahnerhalt möglich ist oder ein Implantat die bessere Lösung darstellt. Maria Bruhnke beleuchtete die komplexen Entscheidungsprozesse und stellte die kieferorthopädische Extrusion als Methode vor, mit der tief zerstörte Zähne erhalten und restauriert werden können. Dieser Ansatz sowie die Grenzen, Vor- und Nachteile wurden gemeinsam diskutiert, auch im Vergleich zur implantatprothetischen Versorgung, wobei Zeit- und Kosteneffektivität sowie die Patientenperspektive reflektiert wurden. Die Diskussion war geprägt von einem lebendigen Austausch.

Austausch mit Mehrwert

Solche Dialoge sind ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des EADT e.V. und fördern das gegenseitige Verständnis sowie die Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg. Der interdisziplinäre Austausch ermöglicht es, verschiedene Perspektiven zu integrieren und gemeinsam neue Lösungsansätze zu entwickeln.



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Jetzt zur DGFDT-Jahrestagung anmelden

Unter dem Leitthema „Der richtige Biss – das richtige Beißen“ findet die 57. Jahrestagung der DGFDT erstmals in Mainz statt. Nach vielen Jahren in Bad Homburg haben sich die Veranstalter entschlossen, Mainz als Veranstaltungsort zu platzieren. Am 22. und 23. November begrüßen die Organisatoren in der Rheingoldhalle wieder eine Vielzahl interessierter Zahnärzte mit ihren Praxisteams, Physiotherapeuten sowie Zahn-techniker zum kollegialen Erfahrungsaustausch. Auch in diesem Jahr plant die DGFDT ein spannendes Kongressprogramm in verschiedenen Podien mit Hauptvorträgen, Seminaren und einem vielschichtigen Workshop-Programm. Unterstützt wird dieses durch eine attraktive Dentalausstellung. Neben dem eigentlichen Kongress findet am Freitagabend wieder die beliebte Abendveranstaltung statt.

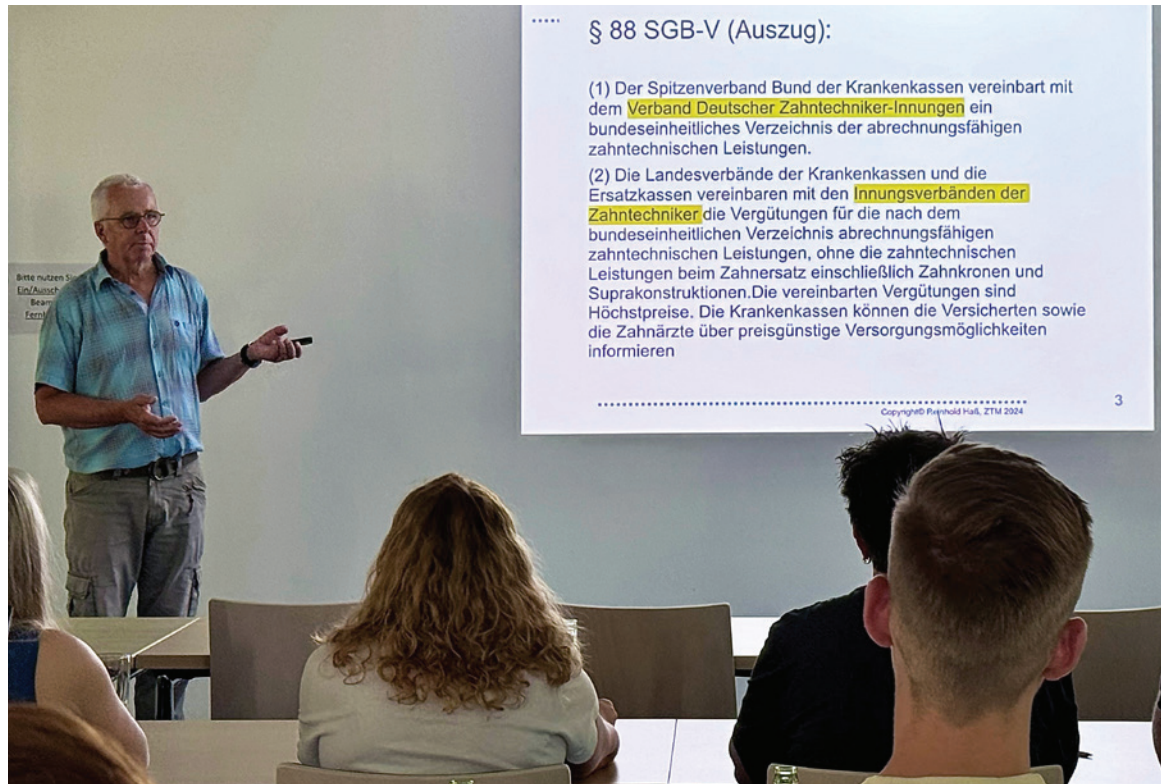
Alle Infos und Anmeldung unter www.dgfdt-tagung.de.



Quelle: OEMUS MEDIA AG



Richtig abrechnen für Einsteiger



ZTM und VDZI-Abrechnungsexperte Reinhold Haß vermittelt detailliert das notwendige Basiswissen für zahntechnische Abrechnungen.

Am 26. Juni 2024 fand das Seminar „Zahntechnische Abrechnung für Einsteiger“ des Dentalen Fortbildungszentrum Hagen GmbH, einer Tochtergesellschaft der ZI Arnsberg, in den Räumen der FernUni Hagen statt. Rund 30 Teilnehmer, die bislang nur geringe Erfahrungen mit zahntechnischen Abrechnungen hatten, kamen zu der sowohl auf Laborinhaber als auch -mitarbeiter ausgerichteten Fortbildungsveranstaltung. Die Begrüßung übernahm Walter Gabriel, Geschäftsführer Dentales Fortbildungszentrum Hagen GmbH und stellvertretender Obermeister der ZI Arnsberg. Ziel des Seminars war es, den Teilnehmern die Grundregeln des Festzuschuss-systems zu vermitteln und ihnen das nötige Rüstzeug zu geben, um diese effektiv anzuwenden. Der Referent des Seminars, ZTM und VDZI-Abrechnungsexperte Reinhold Haß, behandelte umfassend

die Situation der Zahn-techniker im Festzuschuss-system und erläuterte die verschiedenen Versorgungsarten, Befunde und Zuordnungen, die Zahnersatz- und Festzuschussrichtlinien sowie den Aufbau und die Struktur des BEL II – 2014. Anhand von praxisnahen Beispielen wurden die verschiedenen Abrechnungswege erörtert.

Save the Dates: Die Innungsver-sammlung der ZI Arnsberg findet am 9. Oktober ab 15 Uhr im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund statt. Das nächste Seminar des Dentalen Fortbildungszentrum Hagen zum Thema „Befundklasse 6 – Abrechnung von Reparaturen“ wird am 13. November stattfinden.

Quelle: ZI Arnsberg/Dentales Fortbildungszentrum Hagen GmbH

Patientenindividuelle Konzepte – „Implantologie 4.0“ im November in Düsseldorf

Am 8. und 9. November 2024 findet in Düsseldorf unter dem Leitthema „Implantologie 4.0 – Auf dem Weg zu patientenindividuellen Konzepten“ der 53. Internationale Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) statt. Erneut profitieren die Teilnehmer vom innovativen Veranstaltungskonzept und erleben einen Kongress, der die Weichen für die Zukunft stellt, neue Fragen aufwirft und Antworten gibt sowie in der Interaktion von Teilnehmern, Referenten und der Industrie auch neue Wege aufzeigt. Konnten Behandler sich in den letzten Jahrzehnten stets darauf verlassen, dass bewährte und evidenzbasierte implantologische Behandlungskonzepte für alle Patienten gleichermaßen gültig und anwendbar sind, zeigen jüngste Untersuchungen, dass diese Vorgehensweise mittlerweile hinterfragt werden muss. Was bei einer Behandlung erfolgreich zum Ziel führt, kann bei der nächsten Therapie auch scheitern – hier sind patientenindividuelle Konzepte gefragt!

In diesem Kontext präsentiert der Kongress neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis, die von renommierten Referenten gemeinsam mit den Teilnehmern diskutiert werden und die ganze Bandbreite der zahn-

ärztlichen Implantologie abdecken. Traditionsgemäß gibt es gleich zu Beginn einen Blick in die Zukunft, wenn die junge Generation der DGZI ihre aktuellen Arbeiten und Projekte in einem eigenen Podium vorstellt.

Neben hochkarätigen wissenschaftlichen Vorträgen bietet der Jahreskongress der DGZI in diesem Jahr zwei Tutorials zu den Themen Digitale Abformung in der Implantologie sowie Sofortimplantation und Sofortversorgung. Selbstverständlich sind auch wieder die beliebten Table Clinics im Programm, bei denen die Teilnehmer Gelegenheit haben, verschiedenste Spezialthemen der Implantologie mit ausgewiesenen Experten zu diskutieren und so einen Blick über den eigenen Tellerrand zu werfen. Ein separater Kongress für die Implantologische Assistenz rundet das Programm ab und macht den DGZI-Jahreskongress somit zur idealen Fortbildung für das gesamte Praxisteam. Darüber hinaus ist die pulsierende und faszinierende Landeshauptstadt Düsseldorf immer eine Reise wert.



Jetzt anmelden unter www.dgzi-jahreskongress.de.

Quelle: OEMUS MEDIA AG



Viel los am Tag der offenen Tür bei DMG

60 Jahre „Zusammen ein Lächeln voraus“: Zum Abschluss des Jubiläumsjahres lud DMG am 15. Juni zu einem Tag der offenen Tür am Unternehmenssitz in Hamburg ein. Über 800 Gäste – Familienangehörige der Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und Nachbarn – folgten trotz typischen Hamburger Wetters der Einladung. Und ihnen wurde einiges geboten: Das umfangreiche Programm reichte von Führungen durch die Produktion und 3D-Druck live über naturwissenschaftliches Infotainment, Zukunftstechnologien und Nachhaltigkeits-Aktionen bis zu Spiel & Spaß und einem großen FoodCourt.

Wie entstehen erfolgreiche Produktlösungen wie Luxatemp oder Icon? Was kann moderner 3D-Druck heute? Welcher Trick steckt dahinter, wenn ein Material gleichzeitig standfest und fließfähig ist? Das waren nur einige der Fragen, die am Tag der offenen Tür anschaulich und unterhaltsam beantwortet wurden. Florian Breßler, Leiter der Unternehmenskommunikation bei DMG: „Wir freuen uns, dass wir so vielen Kunden, Partnern und Freunden zeigen konnten, was sich bei DMG alles tut. Zum Beispiel auch unser brandneues energieeffizientes Produktionsgebäude oder das Digitale Anwendungszentrum. Es ist einfach etwas anderes, Hightech und die Menschen dahinter einmal persönlich zu sehen.“

Mehr Infos auf www.dmg-dental.com.

Quelle: DMG



Infos zum Unternehmen



State of the Art Meeting 2024 zum Thema Digitale Technologien

STATE OF THE ART MEETING

13.09.2024

DANIEL KIRNDÖRFER

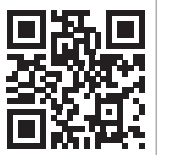
CHRISTIAN VON BUKOWSKI

CHRISTIAN ROTHE

einer rationalen Einschätzung möglicher Folgen eines Technologiewandels und einer generellen Abwehrhaltung gegenüber technischen Innovationen. In Zeiten von KI und Co. ist das Thema Digitalisierung für den Berufsstand relevanter denn je, und die FZT freut sich, drei Experten präsentieren zu können, die sich mit ihrem Fachwissen an vorderster Front der digitalen Entwicklung engagieren: ZTM Christian von Bukowski, ZTM Daniel Kirndörfer und ZTM Christian Rothe. Die Teilnehmenden erwartet ein Nachmittag voller inspirierender Vorträge und praxisrelevanter Erkenntnisse für den Laboralltag – eben typisch FZT. Infos und Anmeldung unter eveeno.com/fzt-meeting2024.

Quelle: FZT e.V.

Programm/Anmeldung



Gemeinsam mit der Nordbayrischen Zahntechniker-Innung versucht die Fachgesellschaft für Zahntechnik (FZT) e.V. seinen Mitgliedern, aber auch allen interessierten zahntechnischen Kollegen, besonders praxisrelevante Seminare anzubieten.

Nach einem grandiosen Auftakt in 2023 laden beide auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein: Unter dem Label „State of the Art“ soll am 13. September im Nürnberger Presseclub aufgezeigt werden, was be-

reits heute im Bereich der digitalen Technologie machbar ist. Zweifellos – technischer Fortschritt polarisiert. Dass Innovationen kritisiert oder gar negiert werden, ist kein neues Phänomen. Doch es besteht ein Unterschied zwischen

Zahnmedizin meets Zahntechnik: BEGO DIALOGUE 2024

Alle an einem Tisch: Die BEGO DIALOGUE 2024 bringen vom 19. bis 21. September Zahnmediziner und Zahntechniker in Bremen zusammen, um beim gemeinsamen Dentalkongress über drei Tage hinweg einer Vielzahl von Fachvorträgen, Workshops und Diskussionsrunden zu folgen, die von renommierten Referenten geleitet werden. Vom Implantat zur Suprakonstruktion, über digitale Lösungen im Praxisalltag bis hin zu prothetischen Versorgungsmöglichkeiten und den Herausforderungen bei der Anwendung von exocad und 3Shape – das Programm ist darauf ausgerichtet, aktuelle Themen und zukunftsweisende Technologien in den Fokus zu rücken.

Neben dem fachlichen Austausch legen die BEGO DIALOGUE großen Wert auf das persönliche Miteinander und bieten die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre Gespräche zu führen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu vertiefen. Ein weiteres Highlight bildet die Abendveranstal-

tung am Freitag in der Alten Werft, einer Eventlocation mit besonderer Seele, die zum Netzwerken, Genießen und Feiern einlädt.

Die wissenschaftlichen Leiter Dr. Dr. Markus Tröltzsch, Fachzahnarzt für Oralchirurgie und Vorsitzender der APW der DGZMK, sowie Ralf Suckert, Generalsekretär des FZT, freuen sich darauf, die Teilnehmenden in Bremen willkommen zu heißen und gemeinsam den Dialog zwischen Zahnmedizin sowie Zahntechnik zu stärken.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bego.com/de/kurse-events/bego-dialogue-2024.

Quelle: BEGO

Infos zum Unternehmen



BEGO DIALOGUE
ZWANZIGVIERUNDZWANZIG

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.